

„Eines der frischesten und liebenswürdigsten Bücher, die aus Kriegserlebnissen geboren wurden!“

EDGAR VON SCHMIDT-PAULI.
„Kriegsritte“
ERLEBNISSE EINES KAVALLERIE OFFIZIERS.



Ⓜ So urteilt die Kritik über:
„Kriegsritte“ • Erlebnisse eines
Kavallerie-Offiziers
Von Edgar v. Schmidt-Pauli

Mit vierfarbigem Titelbild von Ernst Heilemann
Soeben erschien das **11.** bis **16.** Tausend, nachdem die ersten
10000 Exemplare in knapp 6 Wochen verkauft waren!

Preis geheftet **M. 1.50**, 90 Pf. bar und 11/10
Geschmackvoll gebunden **M. 2.50**, M. 1.60 bar und 11/10

Einige von den vielen begeisterten Kritiken:

Hamburger Nachrichten vom 27. 4. 16: „Ein Reitersmann trabt durch das feindliche Land und pflückt Weiden am Wege. Wir fühlen, wenn wir das lesen, wie einem von seiner Art zu Mute ist, der heute hierhin, morgen dahin befohlen wird, um dem Kriegswerte zu dienen, und der dennoch dies alte liebe deutsche Herz nicht loswerden kann; dieses deutsche Herz, das sein köstlichstes Gepäckstücklein ist und sich wie eine Wünschelrute immer meldet, sobald ein Klarwässerlein in der Nähe ist, an dem der unverfälschte germanische Barbar seine Seele laben kann. Kleinmalerei aus dem riesigen Rundgemälde des europäischen Krieges, das sind diese Stimmungsbilder. Kein Plan und keine Generalstabskarte bilden die Unterlage: wo eine Blüte winkt, da wird sie gepflückt.“

Deutscher Kurier vom 25. 4. 16: „In diesem Offizier klingt noch etwas von der vergangenen Romantik alten Reiterlebens nach. Er sucht ihre Elemente auch in diesem Weltkrieg auf und deutet manches Erlebnis in ihrem Sinne um. Und dennoch, wer das Buch Schmidt-Paulis gelesen hat, der hat den Atem dieses Krieges gespürt, hat ein Stück davon miterlebt, der ist von der ungeheuerlichen, alle Begriffe übersteigenden, modernen Romantik des Weltkrieges berührt worden.“

Wir bitten um weitere Verwendung für dieses erfolgreiche Buch.

Verlag Dr. Enslin & Co. G. m. b. H. in Berlin SW. 68.

Vorzugs-Angebot für die Reichsbuchwoche: 2 geh. und 2 geb. Expl. für M. 4.50 bar